



Bern, 30. September 2016

Adressat/in:  
die Kantonsregierungen

### **Umsetzung des WTO-Beschlusses zum Ausfuhrwettbewerb: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Regierungsmitglieder

Der Bundesrat hat am 30. September 2016 das WBF beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen zur Umsetzung des WTO-Beschlusses zum Ausfuhrwettbewerb ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis am **19. Januar 2017**.

An der WTO-Ministerkonferenz von Nairobi im Dezember 2015 wurde ein Verbot von Exportsubventionen beschlossen. Gemäss internationalem Handelsrecht gelten die Schweizer Ausfuhrbeiträge des Bundesgesetzes über die Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten ("Schoggigesetz"; SR 632.111.72) als Exportsubventionen und müssen entsprechend aufgehoben werden. Zu diesem Zweck ist das "Schoggigesetz" anzupassen. Weiter enthält die Vorlage Begleitmassnahmen mit dem Ziel, die Wertschöpfung in der Nahrungsmittelproduktion nach dem Wegfall der Ausfuhrbeiträge so weit als möglich zu erhalten. Vorgesehen sind die Verschiebung der gemäss Legislaturfinanzplan für die Ausfuhrbeiträge vorgesehenen Mittel in produktgebundene Stützung für die Produzenten von Milch und Brotgetreide (Änderung des Landwirtschaftsgesetzes) sowie eine Anpassung der Zollverordnung zur Vereinfachung des Bewilligungsverfahrens des aktiven Veredelungsverkehrs mit bisher ausfuhrbeitragsberechtigten Grundstoffen.

Die Kantone sind eingeladen, zu den Ausführungen im erläuternden Bericht Stellung zu nehmen.

Die Vernehmlassungsunterlagen können bezogen werden über die Internetadresse: <http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>.

Wir sind bestrebt, die Dokumente im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) barrierefrei zu publizieren. Wir ersuchen Sie daher, Ihre Stellungnahmen, wenn möglich, elektronisch (**bitte nebst einer PDF-Version auch eine**



**Word-Version)** innert der Vernehmlassungsfrist an folgende Email-Adresse zu senden:

[info.afwa@seco.admin.ch](mailto:info.afwa@seco.admin.ch)

Für Rückfragen und allfällige Informationen stehen Ihnen Herr Gabriel Spaeti (Tel. 058 465 15 36) und Frau Isabelle Niederberger (Tel. 058 463 31 84) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schneider-Ammann'.

Johann N. Schneider-Ammann  
Bundespräsident